

**Crepidotus pseudoehrendorferi** nom. prov. (F201, 336)

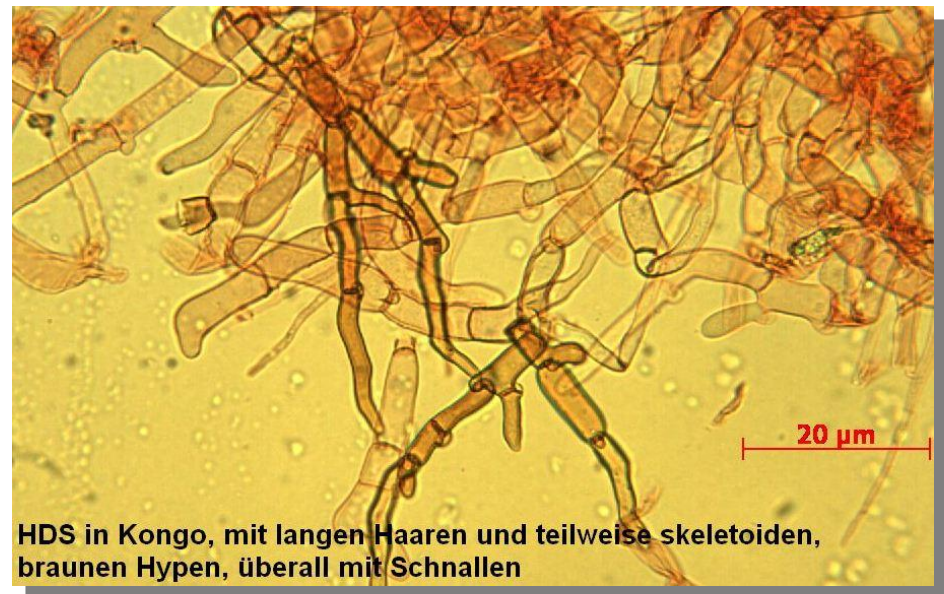
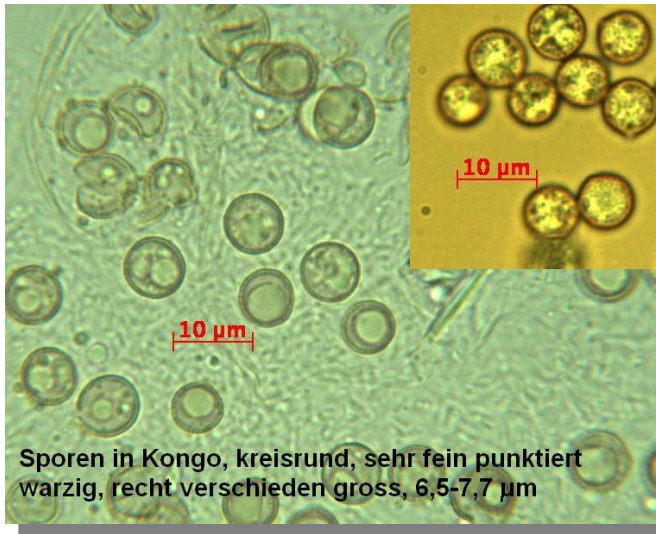




Cheilozytoiden in Kongo

**Standort:**

Diese Art (F201) wuchs an einem Strunk und Stamm (*Ficus?*) Ein weitere Fund (Einzelstück) (F336) an der Wand eines Einbaumes am Weiher. Da ich die einheimische Art *C. ehrendorferi* Hausknecht & Krisai am Rhein oft finde, kann ich diese gut vergleichen. Der Fund in der Halle ist sehr ähnlich, unterscheidet sich jedoch vor allem in der Ausbildung der HDS



**Hut** filzig, behaart, nicht hygrophan, ungerieft, rosa, rosabraun, Ansatzstelle heller und deutliche filzig, oft fast weiss.

**Lamellen** normal bis leicht entfernt, bräunlich, rosa, Schneide fein bewimpert.

Ohne Geruch und Geschmack

Kein Spp. Erhalten um die Farbe festzustellen

**Sporen** völlig globos, sehr fein dicht punktiert-warzig, Masse sehr unterschiedlich, 6,5-7,7 µm

**Basidien** 2-4 sporig, 25-30 x 8-10 µm, mit Schnallen

**Zystiden**, nur mit Cheilozystiden, spindelig, und leicht bauchig, meist wellig verbogen, gegen Spitze oft septiert, 30-50 x 5-9 µm

**HDS** mit langen Haaren, die auf blasigen Zellen sitzen, diese Haare ab den blasigen Zellen bis 150 µm lang und kontinuierlich zugespitzt. Fund 336 (Boot) hatte in der HDS auch skeletoide, dickwandige Zellen, die der erste Fund nicht hatte.

Es dürfte sich um dieselben Arten handeln. Die Merkmale scheinen bei Tropenpilzen noch stärker zu variieren als bei unseren Europäischen Arten.